



Amt/Abteilung: Erste Stadträtin
Adresse: Mainzer-Tor-Anlage 6
Ansprechpartnerin: Marion Götz
Telefon: 06031/88 – 244
E-Mail: marion.goetz@friedberg-hessen.de
Datum: 31.3.2022

Pressemitteilung

Friedberg (Hessen) kümmert sich um Unterbringung und Integration von geflüchteten Menschen – weitere Ehrenamtliche sehr willkommen, Mietwohnungen und Miethäuser gesucht

Vor wenigen Wochen wurde die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen in der ehemaligen Friedberger Kaserne in Betrieb genommen. Die ersten geflüchteten Menschen sind zwischenzeitlich in der Einrichtung angekommen. Sie werden sich in der Obhut des Landes Hessen 4 - 6 Monaten dort aufhalten und danach den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen zugewiesen, von wo sie in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Hessen untergebracht und betreut werden.

In der jüngsten Sitzung des „Runden Tisches Flüchtlinge in Friedberg (Hessen)“ informierte der Leiter der Erstaufnahmeeinrichtung, Thomas Baader, über den Start der Einrichtung und die Maßnahmen des Landes zur Betreuung der geflüchteten Menschen. Diese umfassen u.a. sozialpädagogische Betreuung, Angebote für Kinder und Sprachkurse. Zur Unterstützung der geflüchteten Menschen sind darüber hinaus die Angebote von Ehrenamtlichen sehr willkommen, betonte Baader.

Der „Runde Tisch Flüchtlinge“ ist ein Zusammenschluss von Institutionen, Vereinen und Ehrenamtlichen, die sich für die Betreuung und Integration geflüchteter Menschen in der Kreisstadt Friedberg (Hessen) einsetzen. Teilnehmer sind u.a. das Regierungspräsidium Gießen, der Wetteraukreis, die Stadt Friedberg, der Ausländerbeirat, das Internationale Zentrum Friedberg (IZF), die Kirchen, die Diakonie Wetterau, Friedberger Vereine und Verbände sowie weitere engagierte Ehrenamtliche. Ziel des Runden Tisches ist die Bündelung und Koordination der Hilfe für Geflüchtete und die Förderung des Austauschs zwischen allen Beteiligten.

Erste Stadträtin Marion Götz dankte in der jüngsten Sitzung des „Runden Tisches“ für die Stadt Friedberg allen Aktiven für ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihr Engagement. „Unser großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Privatpersonen, Firmen, Vereinen und Institutionen in unserer Stadt, die sich bei der Unterbringung, Betreuung und Begleitung geflüchteter Menschen in vielfältiger Weise einsetzen.“

Der Stadt Friedberg (Hessen) werden in städtischer Verantwortung voraussichtlich ab April 2022 wöchentlich ca. 6 ukrainische Flüchtlinge zur Unterbringung und Betreuung vom Wetteraukreis zugewiesen. Diese werden dezentral in kleineren Unterkünften untergebracht und in Zusammenarbeit zwischen Stadt und Ehrenamtlichen betreut. „Die Unterstützung, die Hilfsbereitschaft und die Bereitschaft zu Spenden für die ukrainischen Flüchtlinge sind in unserer Stadt sehr groß. Viele von ihnen wurden bereits privat aufgenommen, und die Gastgeber stellen nicht nur Wohnraum zur Verfügung.

Sie leisten auch direkte Integrationsarbeit und fördern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Friedberg. Allen Friedbergerinnen und Friedbergern, die in dieser besonderen Situation kurzfristig und in vielfältiger Form Unterstützung gegeben und geholfen haben, gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung.“

Die Stadtverwaltung hat auf der Homepage der Stadt Friedberg (Hessen) eine eigene Seite eingerichtet, die zahlreiche Informationen für ukrainische Flüchtlinge und die sie betreuenden Menschen enthält. Darüber hinaus hat die Stadt eine erste „Informationsmappe“ erstellt, die fortlaufend aktualisiert wird und ebenfalls dort zum Download bereitsteht.

Mietwohnungen und Miethäuser gesucht

Aktuell kümmert sich das städtische Team „Unterbringung und Betreuung ukrainischer Flüchtlinge“ rund um die Erste Stadträtin um die Anmietung und Ausstattung von Wohnungen für die ukrainischen Flüchtlinge. Falls in diesem Zusammenhang Sachspenden (Möbel, Kleidung, Küchenausstattung, Spielzeugwaren) benötigt werden, so wird ein gezielter Aufruf dazu erfolgen. Bis dahin bittet die Stadt, von Sachspenden abzusehen.

Angebote für die Anmietung von Wohnungen (ab 2 Zimmern und 50 qm) oder Häuser im Stadtgebiet sind der Stadtverwaltung sehr willkommen. Diese können per E-Mail an soziales@friedberg-hessen.de gesendet werden.

Weitere ehrenamtliche Unterstützung sehr willkommen

Um die ehrenamtlichen Aktivitäten für geflüchtete Menschen in Friedberg (Hessen) zu bündeln und weitere Ehrenamtliche zur Unterstützung zu gewinnen, hat die Stadt zudem ein **Formular für ehrenamtliches Engagement in Friedberg (Hessen)** erstellt. Darin sind vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten aufgeführt - von Dolmetschertätigkeiten, Stadtführungen und der Begleitung bei Behörden-gängen über Angebote für Kinder (Spielen, Basteln), Gruppenangebote im Bereich Sport, Kultur, Freizeit und Kunst bis hin zu Sprachkursen und der Übernahme einer festen Patenschaft. Das Formular steht auf der Startseite der städtischen Homepage unter www.friedberg-hessen.de auf dem Themenfeld „Hilfe für die Ukraine – Ihre Kreisstadt informiert“ zum Download bereit. Alle Interessierten sind gebeten, das Formular ausgefüllt an soziales@friedberg-hessen.de zu senden. Alle Angebote werden von der Stadt zentral erfasst und die Ehrenamtlichen bei Bedarf direkt von der Stadtverwaltung kontaktiert. Soweit der Wunsch besteht, Flüchtlinge in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung zu unterstützen, werden die Angebote von der Stadt direkt an den Einrichtungsleiter weitergeleitet.

Neben der Stadtverwaltung organisiert das Internationale Zentrum Friedberg bereits seit vielen Jahren ehrenamtliche Hilfsangebote. „Mit dem Internationalen Zentrum steht die Stadt in regelmäßigem Dialog und dankt den dort seit langer Zeit Aktiven für ihre kontinuierliche herausragende Arbeit“, so Erste Stadträtin Götz.

Für alle weiteren Fragen, Wünsche und Anregungen steht das Team der Stadtverwaltung zur Verfügung. Es wird gebeten, Anfragen an die zentral eingerichtete Email-Adresse soziales@friedberg-hessen.de zu richten.